

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)

vom 5. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. März 2025)

zum Thema:

Verkehrsüberwachung auf Berliner Straßen - Charlottenburg-Wilmersdorf

und **Antwort** vom 24. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2025)

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21903
vom 5. März 2025
über Verkehrsüberwachung auf Berliner Straßen – Charlottenburg-Wilmersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (GÜA) gibt es derzeit wo genau in Charlottenburg-Wilmersdorf und um welche Gerätetypen handelt es sich jeweils? (Aufstellung erbeten.)

Zu 1.:

Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sind insgesamt sieben stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen installiert. Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Standort	Gerätetyp
Siemensdamm/Nikolaus-Groß-Weg	Vitronic PoliScan FM 1 (digital)
Bundesallee/Nachodstraße	Vitronic PoliScan FM 1 (digital)
Theodor-Heuss-Platz	Vitronic PoliScanRed+Speed (digital)
Ernst-Reuter-Platz/Otto-Suhr-Allee	Vitronic PoliScan FM 1 (digital)
Kaiserdamm/Messedamm	Vitronic PoliScan FM 1 (digital)
Kurfürstendamm/Cicerostraße	Vitronic PoliScan FM 1 (digital)
Kurfürstendamm 101	TraffiStar S 350

Stand: 11. März 2025

2. Wie viele dieser stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (GÜA) wurden in Charlottenburg-Wilmersdorf in den Jahren 2023 und 2024 neu installiert? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 2.:

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Standort	Errichtungsjahr
Kurfürstendamm/Cicerostraße	2023
Kurfürstendamm 101	2024

Stand: 11. März 2025

3. Welche Kriterien und Grundlagen wurden bei der Installation dieser Anlagen in Charlottenburg-Wilmersdorf zugrunde gelegt (z.B. Unfallstatistiken, Anwohnerbeschwerden, Verkehrsaufkommen)? (Aufstellung erbeten.)

Zu 3.:

Die deliktsbezogene Verkehrsunfallanalyse bildet seit jeher eine tragende Grundlage für die Auswahl geeigneter Standorte stationärer Messtechnik. Ergänzend fließen in die Standortbewertung Erkenntnisse zu Tatörtlichkeiten verbotener Kraftfahrzeugrennen, zur Beschwerde- und Hinweislage sowie zu Verkehrsstärken und dokumentierten Überschreitungsquoten aus zurückliegenden Kontrollmaßnahmen ein. Diese Erkenntnisse fanden gleichermaßen Eingang in die Standortentscheidungen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf.

4. Inwieweit ist die Aufstellung weitere GÜA in Charlottenburg-Wilmersdorf geplant und wo sowie mit welchen Gerätetypen ist dies vorgesehen? (Aufstellung erbeten.)

Zu 4.:

Derzeit ist eine Erweiterung des Bestands stationärer Messtechnik im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf nicht vorgesehen. Auch hier liegt ein Schwerpunkt auf dem Einsatz mobiler Messtechnik.

5. Wie viele stationäre Rotlichtüberwachungsanlagen (RÜA) gibt es derzeit wo genau in Charlottenburg-Wilmersdorf und um welche Gerätetypen handelt es sich jeweils? (Aufstellung erbeten.)

Zu 5.:

Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sind fünf stationäre Rotlichtüberwachungsanlagen installiert.

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Standort	Geräteyp
Siemensdamm/Nikolaus-Groß-Weg	Vitronic PoliScan FM 1 (digital)
Bundesallee/Nachodstraße	Vitronic PoliScan FM 1 (digital)
Theodor-Heuss-Platz	Vitronic PoliScanRed+Speed (digital)
Ernst-Reuter-Platz/Otto-Suhr-Allee	Vitronic PoliScan FM 1 (digital)
Kaiserdamm/Messedamm	Vitronic PoliScan FM 1 (digital)

Stand: 11. März 2025

6. In welcher Höhe standen 2023 und 2024 Finanzmittel für die Errichtung von GÜA und RÜA in Berlin zur Verfügung und wieviel davon wurde für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf verwendet? (Aufstellung nach Typen und Jahren erbeten.)

Zu 6.:

Die verfügbaren Finanzmittel werden nicht bezirksweise zugewiesen. Im Jahr 2023 standen der Polizei Berlin für die berlinweite Errichtung stationärer Messanlagen 1.350.000 Euro zur Verfügung. Im Jahr 2024 wurden hingegen keine Mittel für die Neuinstallation solcher Anlagen bereitgestellt.

7. In welcher Höhe stehen 2025 Finanzmittel für die Errichtung von GÜA und RÜA in Berlin zur Verfügung und wieviel davon soll für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf verwendet werden? (Aufstellung nach Typen erbeten.)

Zu 7.:

Im Jahr 2025 sind keine Finanzmittel für die Errichtung stationärer Messanlagen vorgesehen.

8. Wie viele Messstunden wurden von 2023 bis heute in Charlottenburg-Wilmersdorf im Rahmen mobiler Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt? (Aufstellung nach Monaten, Stunden, mit Messanhänger und anderen Messungen erbeten.)

Zu 8.:

Der Begriff „mobile Geschwindigkeitsmessung“ wird durch die Polizei Berlin so definiert, dass dieser Radarfahrzeuge, Geschwindigkeitsmessanhänger sowie Handlasermessgeräte umfasst. Die Messstunden der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2024 – differenziert nach Monaten, in dezimaler Stundendarstellung und unter Berücksichtigung der jeweils eingesetzten Überwachungstechnik – sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Monat/Gerät	Jahr 2023	Jahr 2024	gesamt
Januar	359,80	260,27	620,07
Geschwindigkeitsmessanhänger	0	0	0
Handlasermessgerät	50,02	20,17	70,19
Radarwagen	309,78	240,10	549,88
Februar	306,13	939,13	1.245,26
Geschwindigkeitsmessanhänger	0	670,85	670,85
Handlasermessgerät	32,97	20,00	52,97
Radarwagen	273,17	248,28	521,45
März	341,95	695,55	1.037,5
Geschwindigkeitsmessanhänger	0	452,87	452,87
Handlasermessgerät	38,62	49,20	87,82

Monat/Gerät	Jahr 2023	Jahr 2024	gesamt
Radarwagen	303,33	193,48	496,81
April	283,10	223,07	506,17
Geschwindigkeitsmessan- hänger	0	0	0,00
Handlasmessgerät	17,95	15,58	33,53
Radarwagen	265,15	207,48	472,63
Mai	502,58	872,12	1.374,7
Geschwindigkeitsmessan- hänger	265,25	619,97	885,22
Handlasmessgerät	40,17	42,32	82,49
Radarwagen	197,17	209,83	407
Juni	363,27	203,33	566,6
Geschwindigkeitsmessan- hänger	0	0	0
Handlasmessgerät	45,97	18,25	64,22
Radarwagen	317,30	185,08	502,38
Juli	651,02	354,80	1.005,82
Geschwindigkeitsmessan- hänger	384,57	0	384,57
Handlasmessgerät	56,00	47,50	103,5
Radarwagen	210,45	307,30	517,75
August	456,48	330,55	787,03
Geschwindigkeitsmessan- hänger	170,77	0	170,77
Handlasmessgerät	39,78	54,62	94,4
Radarwagen	245,93	275,93	521,86
September	635,53	631,32	1.266,85
Geschwindigkeitsmessan- hänger	408,08	406,92	815
Handlasmessgerät	34,58	41,42	76
Radarwagen	192,87	182,98	375,85
Oktober	235,58	248,40	483,98
Geschwindigkeitsmessan- hänger	0	0	0
Handlasmessgerät	18,93	46,33	65,26
Radarwagen	216,65	202,07	418,72
November	387,18	1.432,10	1.819,28
Geschwindigkeitsmessan- hänger	173,50	1.196,62	1.370,12
Handlasmessgerät	0	22,92	22,92
Radarwagen	213,68	212,57	426,25

Monat/Gerät	Jahr 2023	Jahr 2024	gesamt
Dezember	298,38	990,23	1.288,61
Geschwindigkeitsmessanhänger	0	692,48	692,48
Handlasermessgerät	3,75	18,42	22,17
Radarwagen	294,63	279,33	573,96
gesamt	4.821	7.180,87	12.001,87

Stand: 11. März 2025

Für das Jahr 2025 liegen der Polizei Berlin derzeit noch keine validen Daten vor.

9. Wie viele der durchgeführten Messungen in der Zeit von 2023 bis heute wurden in Charlottenburg-Wilmersdorf durchgeführt

- a. zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr
- b. zwischen 06.00 Uhr und 22.00 Uhr

Zu 9.:

Die Anzahl der durchgeführten Geschwindigkeitsüberwachungseinsätze im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2024 – den angefragten Zeiträumen entsprechend – ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Zeitraum	Jahr 2023	Jahr 2024	gesamt
22:00 – 06:00 Uhr	30	50	80
06:00 – 22:00 Uhr	807	755	1.562
gesamt	837	805	1.642

Stand: 11. März 2025

Für das Jahr 2025 liegen der Polizei Berlin derzeit noch keine validen Daten vor.

10. Wie viele Einsätze mit dem Videonachfahrsystem Provida wurden von der Polizei Berlin in Charlottenburg-Wilmersdorf in der Zeit von 2023 bis heute vorgesehen, wie viele wurden tatsächlich durchgeführt und wie viele Delikte wurden in welcher Höhe geahndet? (Aufstellung geplanter und durchgeführter Einsätze nach Monaten und Jahren sowie der Deliktsarten erbeten.)

Zu 10.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

11. Wie viele Verkehrssonderkontrollen waren in Charlottenburg-Wilmersdorf in der Zeit von 2023 bis heute vorgesehen und wie viele wurden tatsächlich durchgeführt? (Aufstellung nach Monaten erbeten.)

Zu 11.:

Die Anzahl der im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2024 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf durchgeführten stationären Verkehrsüberwachungseinsätze – differenziert nach Monaten – ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Monat	Jahr 2023	Jahr 2024	gesamt
Januar	25	25	50
Februar	20	16	36
März	9	21	30
April	24	27	51
Mai	14	26	40
Juni	31	7	38
Juli	26	12	38
August	30	14	44
September	24	15	39
Oktober	19	15	34
November	14	15	29
Dezember	10	17	27
gesamt	246	210	456

Stand: 11. März 2025

Für das Jahr 2025 liegen der Polizei Berlin derzeit noch keine validen Daten vor.

12. Wie hat sich die Zahl der Geschwindigkeitsunfälle in Charlottenburg-Wilmersdorf seit 2023 entwickelt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 12.:

Die Anzahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle (VU) mit der Ursache „nicht angepasste Geschwindigkeit“ im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2024 ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2023	2024	gesamt
VU Geschwindigkeit	236	243	479

Stand: 11. März 2025

Für das Jahr 2025 liegen der Polizei Berlin derzeit noch keine validen Daten vor.

13. Wie viele mobile Geschwindigkeitskontrollen sind in den Jahren 2023 und 2024 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf durchgeführt worden? (Aufstellung erbeten.)

Zu 13.:

Die Anzahl der durchgeführten Geschwindigkeitsüberwachungseinsätze im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2024 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2023	2024	gesamt
Anzahl	837	805	1.642

Kontrollen			
------------	--	--	--

Stand: 11. März 2025

Für das Jahr 2025 liegen der Polizei Berlin derzeit noch keine validen Daten vor.

14. In wie vielen Fällen kam es seit Mai 2023 in Charlottenburg-Wilmersdorf zu Unfällen mit Verkehrstoten an Knotenpunkten die nach §21 Berliner Mobilitätsgesetz (MobG BE) durch die zuständigen Stellen im Hinblick auf kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen geprüft werden mussten und welche Maßnahmen wurden in diesen Fällen konkret ergriffen. (Aufstellung nach Monaten und Jahren erbeten.)

Zu 14.:

Im angefragten Zeitraum kam es zu 4 Unfällen im Sinne der Fragestellung. Die konkret ergriffenen Maßnahmen waren:

13.10.2023 Saatwinkler Damm, Änderung Fahrbahnmarkierung, noch nicht umgesetzt

15. Wie viele Verkehrsunfälle wurden seit 2023 in Charlottenburg-Wilmersdorf registriert? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 15.:

Die Anzahl aller polizeilich registrierten Verkehrsunfälle im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2024 ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2023	2024	gesamt
Anzahl VU	17.265	16.785	34.050

Stand: 11. März 2025

Für das Jahr 2025 liegen der Polizei Berlin derzeit noch keine validen Daten vor.

16. Wie viele Personen wurden in dieser Zeit in Charlottenburg-Wilmersdorf dabei leicht verletzt, schwer verletzt und getötet und welche Ursachen lagen den Unfällen zugrunde? (Aufstellung nach Jahren sowie Hauptunfallursachen von Radfahrenden und zu Fußgehenden erbeten.)

Zu 16.:

Die Anzahl der verunglückten Personen nach Schwere der Folgen im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2024 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Verunglückte	Jahr 2023	Jahr 2024	gesamt
getötet	4	6	10
schwerverletzt	215	211	426
leichtverletzt	1.626	1.705	3.331
gesamt	1.845	1.922	3.767

Stand: 11. März 2025

Bei den folgenden Tabellen ist zu beachten, dass für einen VU mehrere Unfallursachen zutreffen können, sodass die Summe einzelner Unfallursachen nicht das Gesamtergebnis darstellt.

Die 20 häufigsten der registrierten Unfallursachen bei Personenschadensunfällen im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2024 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Unfallursachen	Jahr 2023	Jahr 2024	gesamt
ungenügender Sicherheitsabstand	365	377	742
Fehler beim Abbiegen nach links	188	167	355
Fehler beim Abbiegen nach rechts	121	111	232
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	94	122	216
Geschwindigkeit in anderen Fällen	101	113	214
Nichtbeachten der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen	101	105	206
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	80	100	180
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	76	84	160
verkehrswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile	69	60	129
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	57	55	112
verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	49	62	111
Alkoholeinfluss	60	50	110
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an anderen Stellen	54	54	108
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten	49	57	106
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeidienstkräfte oder Lichtzeichen	46	59	105
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden beim Abbiegen	44	55	99
andere Fehler beim Fahrzeugführen	48	43	91

Unfallursachen	Jahr 2023	Jahr 2024	gesamt
sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	42	26	68
Nichtbeachten der Regel "Rechts vor Links"	34	27	61
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	25	25	50
gesamt	1.533	1.574	3.107

Stand: 11. März 2025

Die Hauptunfallursachen von Radfahrenden und zu Fuß Gehenden bei Personenschadensunfällen im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2024 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Radfahrende und zu Fuß Gehende nicht zwangsläufig verletzt worden sein müssen.

Unfallursachen beteiligter Radfahrender	Jahr 2023	Jahr 2024	gesamt
verkehrswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile	33	31	64
Geschwindigkeit in anderen Fällen	26	26	52
ungenügender Sicherheitsabstand	24	27	51
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	22	25	47
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an anderen Stellen	15	8	23
Alkoholeinfluss	12	7	19
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	10	8	18
Nichtbeachten der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen	5	11	16
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeidienstkräfte oder Lichtzeichen	10	6	16
Fehler beim Abbiegen nach links	7	8	15
Nichtbeachten der Regel "Rechts vor Links"	10	4	14
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerfurten	4	9	13
sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	7	4	11
andere Fehler beim Fahrzeugführen	8	2	10
Fehler beim Abbiegen nach rechts	2	3	5
sonstige körperliche oder geistige Mängel	4	1	5

Unfallursachen beteiligter Radfahrender	Jahr 2023	Jahr 2024	gesamt
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	3	1	4
fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	3	1	4
Benutzung der Fahrbahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in anderen Fällen	2	1	3
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden beim Abbiegen	1	2	3
Überladung, Überbesetzung	1	0	1
unzulässiges Rechtsüberholen	0	1	1
Ablenkung durch Nutzung elektronischer Geräte	0	1	1
Bereifung	1	0	1
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	0	1	1
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	1	0	1
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	1	0	1
andere Mängel	0	1	1
unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehöerteile	0	1	1
Beleuchtung	1	0	1
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerüberwegen	1	0	1
starkes Bremsen des Vorfahrenden ohne zwingenden Grund	0	1	1
Überholen trotz Gegenverkehr	0	1	1
gesamt	182	172	354

Stand: 11. März 2025

Unfallursachen beteiligter zu Fuß Gehender	Jahr 2023	Jahr 2024	gesamt
--	-----------	-----------	--------

falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	57	55	112
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeidienstkräfte oder Lichtzeichen geregelt war	15	15	30
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	12	11	23
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	4	8	12
Alkoholeinfluss	4	3	7
Nichtbenutzen des Gehweges	2	2	4
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn durch sonstiges falsches Verhalten	3	1	4
andere Fehler der zu Fuß Gehenden	1	1	2
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	1	0	1
Einfluss anderer berauschender Mittel (Drogen, Rauschgift)	1	0	1
gesamt	82	81	163

Stand: 11. März 2025

Für das Jahr 2025 liegen der Polizei Berlin derzeit noch keine validen Daten vor.

17. Welche positiven Auswirkungen in dieser Zeit können hierbei konkret auf die Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aus dem Mobilitätsgesetz zurückgeführt werden? (Aufstellung erbeten.)

Zu 17.:

Eine Bewertung bezüglich der Unfallsituation ist regelmäßig erst drei Jahren nach Umsetzung von Maßnahmen sinnvoll und vorgesehen, da statistische Schwankungen das tatsächliche Lagebild ansonsten verzerren. Eine Bewertung ist daher noch nicht möglich.

18. Welche Unfalloffhäufungsstellen an Knotenpunkten in Charlottenburg-Wilmersdorf wurden in den Jahren 2023 und 2024 identifiziert und welche Entwicklung zeichnete sich aus Sicht des Senats diesbezüglich im bisherigen Jahresverlauf ab? (Aufstellung der Unfalloffhäufungsstellen an Knotenpunkten erbeten.)

Zu 18.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

19. Welche 30 Maßnahmen im Sinne des §21 Abs. 3 MobG BE wurden im fünften Jahr (Juni 2022 – Juni 2023) sowie im sechsten Jahr (Juni 2023 - Juni 2024) nach Inkrafttreten des MobG BE umgesetzt? (Aufstellung nach Ort, Zeitpunkt der Umsetzung und Art der Maßnahme erbeten.)

Zu 19.:

Es erfolgt eine Aufstellung für alle 12 Bezirke. Im Zeitraum Juni 2022 bis Juni 2023 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

Örtlichkeit	Art der Maßnahme
Pöllnitzweg	Radverkehr auf Gehweg zugelassen
Potsdamer – Pallasstr. – Goebenstr.	Modernisierung Lichtzeichenanlage mit Umbau Mittelstreifenköpfe zur Realisierung passender Schleppkurven
Invalidenstr. / Veteranenstr. – Brunnenstr.	Änderung Radführung, Signale für linksabbiegenden Radverkehr
Albrechtstr.	neue Radverkehrsführung
Am Friedrichshain / Friedenstr.	Umbau Radverkehrsführung
Am Friedrichshain zwischen Friedenstr. und Greifswalder Str.	neue Radverkehrsanlage
Landsberger Allee (Nr. 217 D)	Anpassung Signalisierung Rechtsabbieger
Landsberger Allee / Zechliner Str.	Anpassung Signalisierung Rechtsabbieger
Landsberger Allee / Liebenwalder Str. - Siegfriedstr.	Anpassung Signalisierung Rechtsabbieger
Landsberger Allee / Arendsweg	Anpassung Signalisierung Rechtsabbieger
Landsberger Allee / Ferdinand-Schultze-Str.	Anpassung Signalisierung Rechtsabbieger
Landsberger Allee / Kiebitzgrund - Marzahner Promenade	Anpassung Signalisierung Rechtsabbieger
Landsberger Allee / Rhinstraße	Verbesserter Schutz für Radfahrende vor Rechtsabbiegeverkehr
Richard-Wagner-Platz - Otto-Suhr-Allee / Richard-Wagner-Str.	Umbau, Vergrößerung Räumsignale
Landsberger Allee / Blumberger Damm	Umbau
Potsdamer Brücke / Potsdamer Str. / Schöneberger Ufer	Umprogrammierung

Es erfolgt eine Aufstellung für alle 12 Bezirke. Im Zeitraum Juni 2023 bis Juni 2024 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

Brunsbütteler Damm / Nennhauser Damm	getrennte Linksabbieger - Signalisierung
Am Friedrichshain / Friedenstr.	durchgängige Radverkehrsführung und Signalisierung für linksabbiegende Radfahrende
Greifswalder Straße – Otto-Braun-Straße / Friedensstr.	Ummarkierung und Lichtzeichenanlage Umbau mit getrennter Rechtsabbiegesignalisierung
Albrechtstr. / Klingsorstr. - Neue Filandastr.	Ummarkierung und Umprogrammierung, Schaffung neuer Radverkehrsanlagen
Falkenseer Chaussee 261	Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h
Landsberger Allee / Rhinstr.	Einbau Insel zur Reduzierung des Abbiegeradius
Fennstr. – Reinickendorfer Straße – Schönwalder Str.	Änderung der Radverkehrsführung
Fennstr. / Tegeler Str.	Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h
Großer Stern / Hofjägerallee	Ummarkierung

20. Welche 30 Maßnahmen im Sinne des §21 Abs. 3 MobG BE sollen im siebten Jahr (Juni 2024 - Juni 2025) nach Inkrafttreten des MobG BE umgesetzt werden? (Aufstellung nach geplantem Ort der Umsetzung, geplantem zeitlichen Rahmen der Umsetzung und geplanter Art der Maßnahme erbeten.)

Zu 20.:

Es erfolgt eine Aufstellung für alle 12 Bezirke. Die folgenden Maßnahmen sind im Zeitraum Juni 2024 bis Juni 2025 bereits umgesetzt worden:

Strausberger Platz	Umbau Lichtzeichenanlage mit Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr
--------------------	---

Blumberger Damm / Ceci- lienstr.	Sicherung indirekt nach links abbiegender Radverkehr, Radfurten und vorgezogenen Haltlinien, Schutzblinker
Baumschulenstr. / Sonnen- allee - Süd-Ost-Allee	Umbau in der Zufahrt Sonnenallee abgeschlossen, Kreu- zungsumbau mit getrennter Linksabbiegesignalisierung und Verbesserung der Verkehrsführung im Knoten
Bellevuestr. - Salvador-Al- lende-Str. / Fürstenwalder Damm	Umbau zur Sicherung des zweispurigen Abbiegens
Prenzlauer Allee / Erich- Weinert-Str.	Schutzblinker, Große Räumsignale für Linksabbieger
Innsbrucker Platz	Umprogrammierung mit längeren Umlaufzeiten und An- passung der Lichtzeichenanlage im Zuge der Haupt- straße, verkehrstechnische Untersuchung zum Umbau
Boxhagener Str. - Neue Bahnhofstr. / Hirschberger Str. – Kynaststr.	Linksabbiegeverbot, Schutzblinker, Ummarkierung, Ein- bahnstraße Hirschberger Str., gesicherte Führung indirekt nach links in die Hirschberger Str. abbiegende Radfah- rende
Mehringdamm / Blücherstr. – Obentrautstr.	Ummarkierung zur verbesserten Führung der Linksabbie- ger, eindeutige Fahrstreifenaufteilung, Rotunterlegung Radfurten
Großer Stern / Hofjägeral- lee	Ummarkierung

Es erfolgt eine Aufstellung für alle 12 Bezirke. Folgende Maßnahmen sind begonnen bzw. sollen bis Juni 2025 umgesetzt werden:

Rudi-Dutschke-Str. / Markgrafenstr.	Neubau Lichtzeichenanlage
Frankfurter Allee / Gürtelstr. - Möllendorffstr.	Anpassung der Innenraummarkierung anhand der Schleppkurven, Versetzen Haltlinien zur besseren Sicht auf Radverkehr, Schutzblinker; Planungsaufgabe Bezirk: Radweg dichter an Fahrbahn heranführen
Sonnenallee / Saalestr.	Mittelinsel verlängern + Zaun, um Querungen außerhalb der Lichtzeichenanlage zu verhindern, Umbau der Lichtzeichenanlage mit Blinker vor der Brücke zur besseren Erkennbarkeit der Signalisierung
Manteuffelstr. / Burchardstr.	Sperrung des Mittelstreifendurchbruchs, Haltverbote, Stoppschild
Bornholmer Str. / Gotlandstr. - Seelower Str.	Mittelstreifendurchbruch wird geschlossen

21. Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Zu 21.:

Nein.

Berlin, den 24. März 2025

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport